

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der König hat's gesagt

Delibes, Léo

Berlin; Dresden, [ca. 1877]

17. Duo

[urn:nbn:de:bsz:31-84632](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84632)

Die Liebe lacht in der Kapuze,
 Und steht dabei sich gar nicht schlecht;
 Sie macht es sich gar oft zu nütze,
 Die Frömmuler haben immer Recht.
 Man braucht dem nicht zu entsagen u. s. w.

Nr. 17. Duo.

Benoit.

Ich bin Benoit; o laß dir sagen,
 Ich liebe dich, fehr' zu dir zurück,
 Und bald, wie einst, in schönen Tagen,
 Lacht uns das wahre Glück.

Javotte.

Was soll'n diese glüh'n'den Geberden?
 Wozu noch halten Sie mich hier?
 Ich kann Ihr Weib doch nimmer werden,
 Was sprechen Sie von Liebe mir?
 Der holde Traum von schönen Tagen,
 Er kehret nimmermehr zurück,
 Ich muß, wie Sie, ihm doch entsagen,
 Nie mehr lacht uns das wahre Glück.
 Sie sehn, daß wir trennen uns müssen.

Benoit.

Dein Herz ist mein; dennoch willst du mich flieh'n?

Javotte.

Ich liebte Sie, ohne zu wissen —

Benoit.

Das hab' ich dir ja gern verziehn.
 So vergiß meinen Stand.

Nein! Favotte.

Genoit.
Warum so mich quälen?

Favotte.
Adieu!

Genoit.
Zeigst mir zu viel Ehr' —

Favotte.
Das muß ich wohl; Sie sind jetzt ein großer Herr!

Genoit.
Sah man doch Kön'ge sich mit Hirtinnen vermählen!

Favotte.
Nun muß ich fort!

Genoit.
Nicht hält dich mein bittendes Wort?

Favotte.
Sie seh'n, das Pflichtgefühl zwingt mich dazu.

Genoit.
Schau, früher nanntest du mich: Du!

Favotte.
Ich muß mich schämen!

Genoit.
Sieh' mich doch an!

Favotte.
O nein, o nein!

Genoit.
Favotte ließ sonst mich nicht stehen.

Favotte.
Das Alles muß vergessen sein.

Benoit.

Nur weil ich glücklich bin?

Javotte.

In mein Dorf will ich eilen.

Benoit.

Höchste Lust: sein Glück auch mit der Liebe zu theilen!

(Beide.)

Höchste Lust: sein Glück auch mit der Liebe zu theilen!

Javotte.

Benoit! O hör' ich recht?

Benoit.

Will zu mir dich erheben!

Javotte.

Ist's ein Traum? ist es Leben?

Benoit.

Zu deinen Füßen liegt mein Rang!

Javotte.

Ist's ein Traum? ist es Leben?

Wonne! ach, das wahre Glück,

Es kehrt zurück,

Die Zweifel schwinden.

Liebe! Welche Himmelsfreud',

Mein Herz, es strahlt von Seligkeit.

Benoit.

Liebe soll uns verbinden,

Komm, o süße Trunkenheit,

Mein Herz, es strahlt von Seligkeit.

Javotte.

Bald seh' ich wieder die Felder.

Benoit.

Seh' euch, ihr schattigen Wälder.

Favotte.

Dort, wo am Wehr meine Hütte.

Benoit.

Drinnen wohnt Zufriedenheit.

(Beide.)

Bonne! Ach, das wahre Glück,
 Es kehrt zurück,
 Die Zweifel schwinden.
 Liebe, o Himmelsfreud',
 Mein Herz, es strahlt von Seligkeit.

Nr. 18. Finale.

Marquis.

Aus ist nun alle Noth.
 Wir hörten's von dem Herrn verkünden,
 Der König selbst, er hat's gesagt!
 Ihr seid nun todt,
 Ihr müßt verschwinden.

Favotte. Benoit.

Aus ist nun alle Noth.
 Wir hörten's von dem Herrn verkünden.
 Ist der Graf Benoit todt,
 Laß uns verschwinden.

Die Mädchen.

Aus ist nun alle Noth,
 Die Wahrheit ließ sich leicht ergründen,